



Ⓩ Vom 4. bis 27. Mai wird Berlin der Schauplatz einer Veranstaltung sein, die in der Geschichte des Theaters bisher keine Vorgängerin hat. Die General-Intendantur der Königlichen Schauspiele zu Berlin hat die Königlichen Theater zu Dresden, München, Stuttgart und Prag zu einem künstlerischen Wettstreit geladen, und diese Bühnen werden in geschlossenen Vorstellungen mit ihren ersten Künstlern daselbst gastieren. Es ergingen ferner an eine Reihe erster Künstler Deutschlands und Oesterreichs Einladungen zur Vereinigung zu Muster-Vorstellungen, die freudigste Annahme fanden.

Es ist hier nicht der Platz, alle Mitwirkenden mit Namen aufzuführen. Ein Begriff von der Grossartigkeit dieser Veranstaltung sei aber mit nachstehendem Verzeichnis der aus Wien teilnehmenden Künstler gegeben:

Bernhard Baumeister, Josef Lewinsky, Alexander Roempler, Erich Schmid, Adolf Sonnenthal, Willi Thaller, Hugo Thimig, Dr. Rudolf Tyrolt, Hedwig Bleibtreu, Paula Conrad-Schlenther, Lotte Medelsky, Amalie Schönchen und Katharina Schratt.

Es finden im ganzen 13 Muster-Aufführungen des Schauspiels statt, ferner ein Verdi-Cyklus in italienischer Sprache mit den bedeutendsten Verdi-Sängern Italiens.

Anlässlich dieser Festspiele, die zweifellos von grösster theatergeschichtlicher Bedeutung sind, erscheint demnächst in meinem Verlage ein

Album der Meisterspiele- und Verdi-Festspiele zu Berlin, Mai 1902.

36 Seiten gross 4°. (Format 28 × 35 cm) auf schwerem Kunstdruckpapier in mehrfarbigem, effektvollen Umschlage, enthaltend annähernd 100 Portraits und die offiziellen Programme.

An ganzseitigen Illustrationen enthält das Album die Portraits von Excellenz Graf Hochberg, Graf Seebach, Ernst von Possart, Baron von Putlitz, Angelo Neumann, Rosa Poppe, Amanda Lindner, Paula Conrad-Schlenther, Katharina Schratt, Johanna Buska und Amalie Schönchen.

Das Interesse für die Meisterspiele und Verdi-Festspiele ist schon jetzt ein äusserst reges, weit über die Grenzen Berlins hinaus; in Erwartung eines grossen Absatzes habe ich den Verkaufspreis für das mustergiltig hergestellte Album nur auf 3 M festgesetzt und rabattiere mit 30%, Frei-Exemplare 11/10, nur fest, bzw. bar. — Jeder Theaterfachmann und Theaterfreund ist Abnehmer des Albums, das von vielen schon wegen der ausserordentlichen Billigkeit gekauft werden dürfte. Besonders bitte ich die Herren Sortimentere der grossen Theaterstädte, vor allem derjenigen Städte, die durch Teilnahme ihrer Künstler an den Festspielen vornehmlich interessiert sind, also Berlin, Dresden, Frankfurt, Leipzig, München, Stuttgart, Prag, Weimar und Wien um lebhafteste Verwendung.

Bestellzettel anbei.

Berlin S. 42.

Otto Elsner

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung.

Ⓩ In meinem Verlage erscheint demnächst:

Was lehrt uns Harnack?

Von

Dr. Felix Perles,

Rabbiner in Königsberg i. Pr.

60 S ord., 45 S no., 40 S bar u. 7/6.

Die vorliegende Broschüre, die zu dem Werke Harnacks, „Das Wesen des Christentums“ Stellung nimmt, wird Aufsehen erregen, da der Verfasser vom Standpunkte des Judentums dasselbe in kritischer und überaus treffender Weise beleuchtet.

Die schön ausgestattete Broschüre ist bei dem grossen Interesse, das dafür vorhanden — leicht in Partien abzusehen und bitte ich, auf beigefügtem Zettel zu verlangen.

Frankfurt a. M.

J. Kauffmann, Verlag.

Verlag von Moriz Berliner in Hannover.

In ein bis zwei Wochen erscheint:

הגור לנער

Hebräische Lesefibel

von

J. J. Krimke.

Neu bearbeitet von Dr. S. Kayserling.

==== Durchgesehene und verbesserte Auflage. ====

50 S ord.

Nachdem diese Fibel einer durchgreifenden Verbesserung unterzogen ist, darf dieselbe als eine der besten, die zur Zeit existieren, gelten.

Ich bitte, dieselbe allen jüdischen Lehrern zu senden, kann aber nur bar abgeben.

Hochachtend

Moriz Berliner.